Die Welt | 13.08.13

Waldarbeiter mit vier Hufen

In der Göhrde besinnen sich die Landesforsten auf die uralte Verbindung von Mensch und Pferd zurück

Von Carolin George

Ein Schnitt mit der Motorsäge, und die Kiefer steht neben sich. Kerzengerade, als sei nichts passiert. Lange ragt der Stamm neben seinem Stumpf allerdings nicht mehr gen Himmel: Ein Pferd wird den Baumwegziehen, hin zur nächsten Gasse im Wald. In der Göhrde im Landkreis Lüchow-Dannenberg arbeiten Kaltblüter bei der Durchforstung mit.

Google Anzeige

Polnische Frauen mit Bild

Attraktive Polnische Frauen mit Bild sehen & ansprechen: Kostenlos!

www.kostenlos.partnersuche.de

So alt und groß wie die Göhrde ist kaum ein anderer Wald in Norddeutschland – ursprünglich das Jagdgebiet der Könige und Herzöge, ist die 75 Quadratkilometer große Fläche am Anfang des Wendlands seit Jahrhunderten gemischt bewaldet. Dass das nie anders war, selbst zu Zeiten der großen Raubbauten im 18. Jahrhundert, beweisen seltene Tiere und Pflanzen: sogenannte Urwaldreliktarten, die ausschließlich im Wald überleben können. Heute sind die Niedersächsischen Landesforsten verantwortlich für die Forstwirtschaft in der Göhrde. "Wir entnehmen grundsätzlich jährlich weniger als 80 Prozent der Holzmasse, die an den verbleibenden Bäumen zuwächst", erklärt Forstamtsleiter Uwe Barge. "So bauen wir den Holzvorrat weiter auf und erhalten die wirtschaftlich und ökologisch wertvollen Bäume."

In der Jugendphase stehen die Kiefern dicht, damit die schönsten und vitalsten sich nach oben schieben können: Das sind die sogenannten Z-Bäume, die Zukunftsbäume. "Den Besten verschaffen wir mehr Beinfreiheit, also Raum, in dem sie sich entwickeln können", sagt Barge. "Und die Krone soll zumindest nach drei Seiten frei sein." Es ist die erste Durchforstung des Bestands, mit 30 Jahren sind die Kiefern noch Kinder.

Die Gefällte rauscht gen Boden, an den Nadeln ihrer Nachbarn vorbei. Bis eben hatten die anderen Kronen sie gehalten, obwohl die Kiefer längst nicht mehr mit ihren Wurzeln verbunden war. Gegen die Kraft von Polka hat die Hilfskonstruktion aber keine Chance.

Polka ist ein Kaltblut, ein Schimmel der Rasse Boulonnais. Polka ist ein Arbeitstier. Ein Baum von 150 bis 200 Kilogramm Gewicht ist für die 900-Kilo-Dame ein Klacks.

"Hott! Und los", schallt es durchs Gehölz – und Polka zieht voran. Es kracht, es knackt, es knistert. Aber nur ein paar Sekunden. Dann hat das Pferd seinen Arbeitsgang erledigt: ein paar Meter bis zur nächsten Gasse im Wald. Von dort greifen sich Maschinen die Stämme – die Ernte läuft per Harvester weiter.

Seit sechs Jahren arbeitet Kay Stolzenberg, 39, mit Polka im Wald. Pferderücker heißt der Beruf, mit dem sich der gelernte Tischler im Wendland selbstständig gemacht hat. Polka weiß, was "hott" heißt und was "hist" – rechts und links –, und sie bleibt stehen, sobald ein "brrr" über seine Zunge vibriert. "Das ist das Wichtigste, was ein Zugpferd können muss: stehen bleiben."

In der Göhrde besinnen sich die Landesforsten auf die uralte Verbindung von Mensch und Pferd zurück. Im Bereich der 30 Jahre jungen Kiefern hat der einstige Revierleiter das Gassensystem so breit angelegt, dass die Maschinen von heute nicht überall herankommen – und neue Gassen will Forstmann Barge nicht schaffen. "Wir wollen besonders schonend ernten." Zudem sind die Wege perfekt an das Gelände angepasst – liegen sie im falschen Winkel zu den Bodenwellen, können Maschinen schnell kippen.

Fünf- bis sechsmal wird ein Bestand in seinem Leben ausgedünnt – durchgeforstet —, von anfangs 10.000 dünnen Kiefern pro Hektar bleiben am Ende noch 200 bis 250 kräftige Bäume übrig. Pferde setzt das Forstamt Göhrde nicht nur ein, wenn die Gassen für die Harvester zu weit auseinander liegen, sondern auch wenn der Boden zu nass ist oder die Bestände sehr wertvoll sind. "Durch die Pferderücker können wir Schäden an den Wurzeln oder der Rinde vermeiden", erklärt Barge. "An solchen Stellen entsteht ansonsten schnell Fäule."

Im Wald ist mittlerweile Mittag. Die Teams Kay-Polka und Jorin-Dukat haben Feierabend – den Bremsen geschuldet. "Es ist wird jetzt einfach zu heiß, die Pferde schwitzen zu sehr" erklärt JorinHandtmann, 31. Der gelernte Landwirt und Bio-Imker bildet mit dem Hannoverschen Kaltblut-Wallach Dukat ein Gespann.

Für ihre Aufträge fahren die Pferderücker durchs ganze Land – insgesamt gibt es nach ihrer Schätzung gerade mal 30 hauptberufliche Kollegen in Deutschland. Zu dritt schaffen sie pro Woche 1000 Festmeter Holz, das sind mehr als 30 Lkw-Ladungen. Beide haben auch oft in Hamburg gearbeitet, im Niendorfer Gehege, in Schinckels Park und Meyers Park. Je weniger Pausen sie im Jahr machen, desto besser: Dann bleiben Polka und Dukat bei kräftiger Kondition.

Im Sommer ackern die tierischen Arbeiter hauptsächlich in der biologischen Landwirtschaft, außerdem bilden ihre Pferderücker aus: die Tiere selbst und die Menschen in der Arbeit mit ihnen. "Heute kann jeder den Schlüssel im Zündschloss drehen", sagt Jorin. "Früher konnte jeder ein Pferd einspannen. Aber wer reiten kann, kann noch lange kein Arbeitspferd führen."

© Axel Springer SE 2013. Alle Rechte vorbehalten

DIE WELT

Dieser Artikel erschien in der Zeitung DIE WELT.

Testen Sie DIE WELT jetzt 14 Tage kostenfrei.

> Hier bestellen

LETZTE NACHRICHTEN

- Investitionen: Deutsche verloren im Ausland 462 Milliarden Euro
- Ausländerpolitik: CSU will Armuts-Einwanderung verhindern
- Philipp Rösler: "Meine aktive Zeit als Politiker ist beendet"
- SPD-Chef: Gabriel lehnt Rente mit 63 für Beamte ab

> Alle Nachrichten

THE ICONIST ANZEIGE

Google Anzeigen

Fachbetr. für Baumpflege

Das GrÜnwerk vom Jungbaum bis zum Naturdenkmal

www.dasgruenwerk.de

Online Gold kaufen

Günstig, sicher und schnell Gold kaufen bei Ophirum. Jetzt bestellen

www.ophirum.de/gold-kaufen

ARTIKEL EMPFEHLEN

E-Mail | 0 Empfehlen | 0 Twittern | 0 +1

Kommentare Drucken

ANZEIGE

ONLINEFOTOSERVICE.DE ANZEIGE

CEWE FOTOBUCH: Ihr persönliches Weihnachtsgeschenk

> Jetzt 5€ Vorteil sichern

ONLINEFOTOSERVICE.DE ANZEIGE

CEWE FOTOBUCH: Ihr persönliches Weihnachtsgeschenk

> Jetzt 5€ Vorteil sichern

PERFORMANCE ADVERTISING TIPPS ANZEIGE

Sonderkündigungsrecht

nutzen und mit dem Testsieger zur günstigeren Versicherung wechseln!

Condor Smiley-Angebote

Smileys suchen, Sonne buchen! Flüge schon ab 49,99 Euro – jetzt verlängert bis zum 06.01.

Spitzen-Weißburgunder!

Kraftvoller, harmonischer Molitor Weißburgunder zum unschlagbaren Paketpreis von 39,90€!

PERFORMANCE ADVERTISING

ONLINEFOTOSERVICE.DE ANZEIGE

CEWE KALENDER: Ihr einzigartiger Begleiter für 2014

> Jetzt 10% Rabatt sichern

DER HOME & LIVING-STORE DER WELT ANZEIGE

AKTUELLE NACHRICHTEN

Geld | **Investitionen**
Deutsche verloren im Ausland 462 Milliarden Euro

Deutschland | **Ausländerpolitik**
Die CSU rüstet gegen Armuts-Einwanderer auf

Wirtschaft | **Philipp Rösler**
„Meine aktive Zeit als Politiker ist beendet"

Deutschland | **SPD-Chef**
Gabriel lehnt Rente mit 63 für Beamte ab

Panorama | **USA**
Der Fracking-Boom macht jetzt die Amische reich

SPORT - AKTUELLE NACHRICHTEN

Hannover 96 | **Slomka-Entlassung**
Hannover 96 springen die Wunschtrainer ab

Borussia Dortmund | **Borussia Dortmund**
Real hat "sehr großes Interesse" an Gündogan

Sport | **Van Barneveld raus**
Das große Favoritensterben bei der Darts-WM

WM 2014 | **Einsatz bei WM**
Watzke hält Freistoß-Spray für "kranken Einfall"

Fußball | **Andreas Fischer**
Mittelfeld-Ausputzer wird Meister für gutes Klima

DIE BESTEN GELDANLAGEN

TAGESGELD
Attraktive Zinsen erhalten und täglich über das Tagesgeld verfügen

FESTGELD
Je länger die Laufzeit desto höher ihre Zinsen bei einer Festanlage

GIROKONTEN
Erfahren Sie, welches Girokonto das Beste ist und welches zu Ihnen passt

RIESTER-RENTE
Sichern Sie sich noch heute attraktive Zulagen für Ihre Zukunft